

kann gefährlich sein und Sherry Turkles Plädoyer ist, von beiden das Beste für sich und seine Identität nutzbar zu machen.

Insgesamt ist das Buch durch die vielen Fallbeispiele und Interviewausschnitte sehr interessant und kurzweilig zu lesen. Man muss selbst noch nicht in einem „Chatroom“ oder einem „MUD“ (Multi-User-Dungeon) gewesen sein, um das virtuelle Leben dort nachvollziehen zu können. Was ich persönlich für etwas umständlich halte, ist, die Anmerkungen und Literaturhinweise im Anhang des Buches nachschlagen zu müssen. Auch scheint mir die Übersetzung zum Teil etwas holprig geraten, wo sie sich zu nah am englischen Originaltext hält.

Heide Schmidtman

Die sogenannte „Ratgeber-Literatur“ erfüllt sozialpsychologisch eine wichtige Funktion der Orientierung, der Vorbereitung, auf kommende (kritische) Lebensereignisse oder auch der Bearbeitung und Überwindung von Krisen.

Die folgenden Bücher sind 1999 im Fischer Verlag erschienen und werden nicht alphabetisch, sondern nach meiner „Empfehlungs-Rangreihe“ vorgestellt:

1. *Bohnhorst, Brigitte: Klar werden wir gebraucht! Lebensgestaltung ab 50.* 200 S., DM 16,90
 2. *Dowling, Colette: Frauen im Aufwind. Mit 50 beginnt ein neues Leben.* 330 S., DM 16,90 (*Die Frau in der Gesellschaft*).
 3. *Wlodarek, Eva: Mich übersieht keiner mehr. Größere Ausstrahlung gewinnen.* 254 S., DM 16,90.
 4. *Schwochow, Rainer: Wenn Arbeit zur Sucht wird. Rat und Hilfe für Workaholics.* 207 S. DM 19,90.
- Der Ratgeber von Brigitte Bohnhorst behandelt neben gut recherchierten und meist interdisziplinär dargestellten Informationsteilen zu Sport, Ernährung, Gesundheit, Reisen, Verkehr sowie Vorsorge für Alter und Notfall eine zentrale Thematik, nämlich die Beschäftigungsmöglichkeiten im Alter. Dieses knapp 40 Seiten umfassende Kapitel zeigt anhand von authentischen Fallbeispielen, wie neue Aufgaben, die mit dem früheren Berufsleben nichts mehr zu tun haben, zu Erfüllung und Zufriedenheit führen: z.B. der 61jährige schiffstechnische Offizier, der Sterbebegleitung anbietet, oder die 53jährige Frührentnerin, die im internationalen Schreibfreundeclub weltweit korrespondiert und an dem Aufbau einer Tauschzentrale mitarbeitet. Einen zentralen Stellenwert hat der über 50seitige Anhang, der Informationen, Organisationen, Adressen für Weiterbildungen und Initiativen sowie andere nützliche Institutionen und Beratungsstellen enthält. Das gesamte Buch zeichnet sich durch eine hohe Identifikation der gerade 51jährigen Autorin aus, die Optimismus und Kompensationsmöglichkeiten für ältere Menschen beschreibt. Neben den soliden Informationen lockern immer wieder Gedichte und Beispiele diesen Ratgeber auf, der zudem in einem gelungenen Preis-Leistungs-Verhältnis steht.
 - Das Buch von *Colette Dowling* ist bereits 1995 in der amerikanischen Originalausgabe erschienen. Die Autorin zeichnet sich dadurch aus, dass sie